

Kalender, Ost- u. westpreussischer, auf d. J. 1903. (26 u. 105 S.) gr. 16. Königsberg, Hartung. 25 s.

Kalthoff, Albert, Religiöse Weltanschauung. Reden. (IV, 278 S.) gr. 8°. Leipzig 1903, E. Diederichs. 3 M.

Karisch, F., Der Puzmacher von Glarus Heinrich Höfli, ein Vorkämpfer der Männerliebe. Ein Lebensbild. M. 5 Textbildern. (112 S.) gr. 8°. Leipzig 1903, M. Spohr. 2 M.

Kautsky, Karl, Die soziale Revolution. II. Am Tage nach der Revolution. (48 S.) 8°. Berlin 1902, Buchh. Vorwärts. 1 M 50 s.

Keben, Georg, Adam gegen Eva. Ueber Liebe, Weibergeschmack und Moral. (106 S.) 8°. Berlin 1903, E. Hofmann & Co. 1 M 50 s.

Keil, Rob. Konr., Abenteuer e. sibir. Flüchtlings. Quer durch China. Für die Jugend erzählt. 2. Aufl. (V, 320 S.) gr. 8°. Berlin 1903, Neufeld & Henius. 5 M.

Kes, Bertha, Die Kulturarbeit der russischen Frauen. (39 S.) 8°. Leipzig 1903, Verlag der Frauen-Rundschau. 50 s.

Keyserling, Graf Alexander, Ein Lebensbild, aus seinen Briefen und Tagebüchern zusammengestellt von seiner Tochter Freiin Helene von der Taube von der Jffen. 2 Bände. (VII, 655 S.; III, 692 S.) gr. 8°. Berlin 1902, G. Reimer. 20 M.

Kidd, Dr. J. W. 32°. Fort Wayne, Ind.

- 1) Ausdauer bedeutet Erfolg. (7 S.)
- 2) Herzkrankheit. (12 S.)
- 3) Krankheiten der Niere und Blase. (10 S.)
- 4) Rheumatismus. (16 S.)
- 5) Schwindsucht. (32 S.)
- 6) Unsere Methoden und Preise. (11 S.)

Kiege, Dr. Georg M., Ceterum censeo. Zur Einführung in die Polenfrage. (78 S.) gr. 8°. Leipzig 1903, Historisch-polit. Verlag. 1 M.

Kirchbach, Wlfg., Was lehrte Jesus?! Zwei Nr.-Evangelien. 2. verm. Aufl. (XVI, 343 S.) gr. 8°. Berlin 1902, F. Dümmler. 6 M.

Klein, Dr. med. U., und Rich. Gerling, Der Heilmagnetismus. (Vitalelektrizität.) Wie lerne ich magnetisieren? Eine volksverständl. Anleitung für Eltern und Erzieher. (91 S.) gr. 8°. Dranienburg 1902, Orania-Verlag. 1 M 20 s.

Klind-Lütelsburg, F., Opfer der Narrheit. Roman aus der Petersburger Gesellschaft. (312 S.) 8°. Berlin 1902, A. Schall. 3 M.

Köhler, Hermann, Landwirtschaft u. Sozialdemokratie in sittlicher Beleuchtung. Ein Beitrag zur Abwehr sozialdemokratischer Landagitation. 1. Heft u. 2. Heft. gr. 8°. Leipzig 1903, J. C. Hinrichs.

- 1) Die Wandlungen d. wissensch. Sozialismus u. ihre Einwirkg. a. d. sozialdem. Partei. (VI, 145 S.) 1 M 50 s.
- 2) Die sozialdemokratische Landagitation. (IV, 112 S.) 1 M.

Köhler, Dr. Walt., Die Entstehung des Problems Staat und Kirche. Eine dogmenhist. Studie zum Verständnis der modernen Theologie. (VII, 37 S.) gr. 8°. Tübingen 1903, J. C. B. Mohr. 80 s.

Koigen, David, Die Kulturanschauung des Sozialismus. Ein Beitrag zum Wirklichkeits-Idealismus. Mit Vorwort v. Eduard Bernstein. (XIV, 134 S.) gr. 8°. Berlin 1903, F. Dümmlers Verlag. 1 M 50 s.

Königs, Pastor, Nervenstärker. (80 S.) kl. 8°. Frankfurt a. M. u. Chicago.

Kraft, Die, in sich selbst. Ein Werk über praktische Verwertung psychologischer Forschungen. (48 S.) 8°. Berlin.

Kremenezky, J., Bericht über den jüdischen Nationalfond. (8 S.) 8°. Wien.

Kreuzfahrer-Kalender, Der. Hrsg. zum Besten der Missionen des hl. Landes vom Kommissariat des hl. Landes. Monat St. Sepulchre. (14+15 S.) 8°. Washington 1903.

Krug, Wlth. Walth., Perspektiven. (III, 168 S.) 8°. Dresden 1903, E. Pierson. 2 M 50 s.

Kutter, Vic. Hermann, Das Unmittelbare. Eine Menschheitsfrage. (X, 342 S.) gr. 8°. Berlin 1902, G. Reimer. 6 M.

Laforest, Dubot de, Pariser Abenteuer. Roman. (311 S.) 8°. Berlin.

La Motte Sage, A., Ein Korrespondenz-Kursus in persönlichem Magnetismus. Revid. Aufl. 81 S. 4°. Rochester N.Y.

Langhard, Dr. jur. J., Die anarchistische Bewegung in der Schweiz von ihren Anfängen bis zur Gegenwart und die internationalen Führer. (VI, 492 S.) 8°. Berlin 1903.

Lastermarkt, Der, von Budapest oder große Herren und kleine Mädchen. (48 S.) 8°. Budapest 1903.

Legien, Carl, Die deutsche Gewerkschaftsbewegung. Vortrag, geh. zu Berlin am 17. V. 1900. (18 S.) gr. 8°. Berlin 1901, Verlag d. sozialist. Monatshefte. 20 s.

Lhotsky, Dr. Heinr., Leben u. Wahrheit. 2. gänzl. umgearb. Aufl. (VII, 229 S.) gr. 8°. Leipzig 1903, Hinrichs. 3 M.

Liebknecht, Wlth., Weltpolitik, Chinawirren, Transvaalkrieg. Eine Rede. (23 S.) 8°. Dresden 1900.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Lindner, Dr. Franz, Vaterländisches Gedichtbuch f. untere u. mittlere Klassen höherer Lehranstalten herausgegeben. I. 2. Aufl. (XVIII, 167 S.) 8°. Berlin 1900.

Liskows, Ferd., Handbuch des Naturheilverfahrens: Die Heilung der Krankheiten, Wunden und Gebrechen. (206 S.) 8°. Sommerstein bei Saalfeld.

Lubinski, S., Die Entstehung des Judentums. Eine Skizze. (71 S.) 8°. Berlin 1903, Jüd. Verlag. 1 M.

Ludwig XIV., König von Frankreich. (63 S.) kl. 8°. Berlin, G. Baake. 20 s.

Luisa, Kronprinzessin von Sachsen und Monsieur Girou. Genaue Darstellung des sächsisch-österreich. Ehe-dramas. (16 S.) 8°. Leipzig-Lindenau.

Majestät a. D., Psychologische Romanstudie aus dem fürstl. Frauenleben zu Beginn des 20. Jahrh. (von Truth). (192 S.) 8°. Berlin 1903, R. Eckstein Nachf. 2 M.

Mändelstamm, Dr. Max, Eine Ghettostimme über den Zionismus. (8 S.) 8°. Wiesbaden.

Manser, F., I. Was wollte Christus? II. Wer war Christus? III. Die Auferstehung Christi. 3 Abhandlungen nebst Vorwort und Nachwort. (20 S.) gr. 8°. Berlin 1902, Bauer & Co. 50 s.

Marien-Kalender, Eichsfelder. Jahrbuch f. d. Mitglieder des allg. Vereins christl. Familien 1903. 27. Jahrg. (190 Sp.) 4°. Heiligenstadt, F. W. Cordier. 40 s.

Marien-Kalender, Großer, f. d. katholische Volk f. d. J. 1903. (96 S.) 4°. Winterberg.

Marien-Kalender, Regensburger f. d. J. 1904. 39. Jahrg. Blauer Umschlag. (208 S.) 4°. Regensburg, F. Pustet. 50 s.

Maroszy, Stephan, Ungeschminkte Wahrheit über das Liebesdrama des Kronprinzen Rudolph und der Baronesse Mary Vetsera. (319 S.) 8°. Leipzig 1903, Leipziger Verlags-Comptoir. 2 M 50 s.

Mary, Karl, u. Friedr. Engels, Gesammelte Schriften 1841 bis 1850. 2. Bd. Von Juli 1844 bis November 1847. (VIII, 482 S.) gr. 8°. Stuttgart 1902, J. G. W. Dietz Nachf. 6 M.

Mary, Karl, und Frdr. Engels, Gesammelte Schriften. 1841 bis 1850. III. Bd. Von Mai 1848 bis Oktober 1850. (IV, 491 S.) gr. 8°. Stuttgart, J. G. W. Dietz Nachf. 7 M.

Mendés, Catulle, Der Weg zum Herzen. Novellen. Autoris. Uebersetzung. (189 S.) 8°. Budapest.

Merriman, Henry Seton, The Vultures. (Collection of British Authors 3603.) (327 S.) 12°. Leipzig, B. Tauchnitz. 1 M 60 s. (Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Remittendenfakturen. — Die Vorbrude zur Remittenden- und Disponenden-Faktur O.-M. 1904 von F. A. Brockhaus in Leipzig sind am 31. Dezember 1903 an die Sortimentler versandt worden. Desgleichen von F. Bruckmann, A.-G., München.

Rechtspredung. Berechtigter Entlassungsgrund. — Der Handlungsgehilfe B. klagte gegen seinen früheren Prinzipal auf Grund der §§ 293 und 615 des Bürgerlichen und der §§ 64 und 66 des Handelsgesetzbuchs wegen angeblich ungerechtfertigter Entlassung auf Gehaltszahlung für das laufende Vierteljahr. Nach dem vom Inhaber der belangten Firma im wesentlichen zugegebenen Sachverhalt hatte Kläger am Tage des Dienstantritts in Gegenwart des Chefs auf einem anscheinend verbrauchten Geschäftszettel eine Wohnungsnotiz gemacht. Dieser Umstand gab dem Prinzipal zu der Bemerkung Veranlassung, bei ihm dürfe so etwas nicht geschehen. Zwei Tage darauf versuchte der Kläger drei leere Geschäftsbriefbogen für seine Privatkorrespondenz mit nach Hause zu nehmen, worauf der Beklagte erklärte, er betrachte dies als gestohlen. »Das ist Ansichtssache«, erwiderte der Kläger. »Nette Ansichtssache«, entgegnete Beklagter, — wenn das bei Ihnen Ansichtssache ist, dann sind Sie hiermit entlassen.« Die Entlassung erfolgte sofort.

Nach der Behauptung des Klägers sei es im kaufmännischen Geschäftsverkehr allgemein üblich, daß das im Geschäft vorhandene Schreibmaterial von den Handlungsgehilfen zur Erledigung ihrer Privatkorrespondenz benützt werde, besonders aber dann, wenn man sich um eine neue Stellung bewerben wolle, um zu zeigen, daß man sich noch in Stellung befinde. Zu letzterem Zwecke habe er, Kläger, die Briefbogen benutzen wollen. — Beklagter hält die sofortige kündigungslöse Entlassung auf Grund der §§ 70 und 72 H.-G.-B. für gerechtfertigt. Zudem habe Kläger, was dieser jedoch bestreitet, anfangs geäußert, die Briefbogen eingesteckt zu haben.

Der erstinstanzliche Richter hielt den Anspruch für begründet. Kläger habe sich zweifellos ungehörig gegen seinen Brotgeber benommen. Jedoch könne ein solches Verhalten nicht als Untreue oder Vertrauensmißbrauch angesehen werden. Eine Aufklärung oder auch eine Rüge seitens des Beklagten sei genügend gewesen. Das Oberlandesgericht konnte jedoch dieser Auffassung nicht beipflichten und wies den Klageanspruch ab, weil